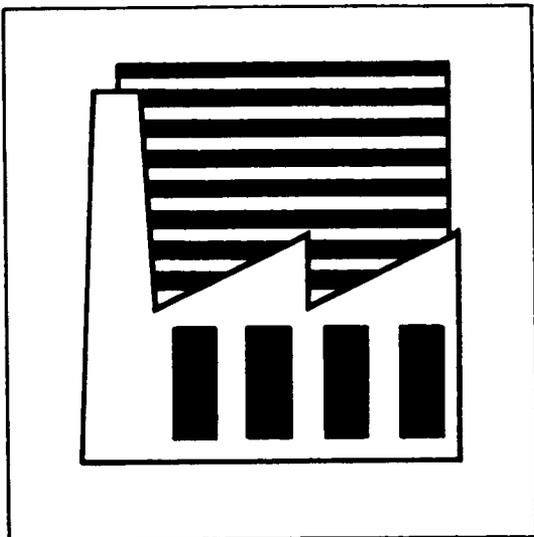


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1988

Statist. Bundesamt - Bibliothek



11-13474

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1988)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1988)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1988)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1988)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1988)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1988)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 88111

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1988

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Auch im November 1988 sind die Insolvenzzahlen zurückgegangen. Die Amtsgerichte meldeten für November 1988 insgesamt 1 137 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; das sind 5,5 % weniger als im November 1987.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich im November 1988 um 7,2 % gegenüber November 1987 auf 737 Fälle. In den Wirtschaftsbereichen war die Entwicklung gegenüber November 1987 wie folgt: Verarbeitendes Gewerbe 128 Fälle (- 14,7 %), Baugewerbe 155 Fälle (- 0,6 %), Handel 191 Fälle (- 7,7 %) und 209 Fälle auf Dienstleistungen (- 8,7 %).

Die Zahl der nicht ein Unternehmen betreffenden Insolvenzfälle - dazu zählen die Insolven-

zen von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse - belief sich auf 400 (- 2,2 %).

Von Januar bis November 1988 wurden bisher 14 595 Insolvenzen - darunter 9 680 von Unternehmen - gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,4 % und der Unternehmensinsolvenzen um 12,6 %.

Die Zahl der Personen, für die im November 1988 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 6 116, das sind 11,1 % weniger als im November 1987. Damit haben von Januar bis November 1988 insgesamt 75 352 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, das sind 24,7 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1988				Januar-November 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	250	- 1,6	183	- 0,5	3 325	- 3,9	2 464	- 5,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	887	- 5,7	555	- 7,8	11 228	- 10,9	7 181	- 15,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	2	- 80,0	1	- 90,0	50	- 27,5	42	- 32,3
- Anschlußkonkurse	2	+ 0,0	2	+ 0,0	8	- 71,4	7	- 73,1
= INSOLVENZEN	1 137	- 5,5	737	- 7,2	14 595	- 9,4	9 680	- 12,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im November 1988 wurden 6 849 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 59 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1987: 7 885 Wechsel über 71 Mill. DM). Für November läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 614 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 004 DM im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1988 138 908 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 409 Mill. DM (November 1987: 160 756 Schecks über 321 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im November 1988 2 944 DM gegenüber 1 997 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1988		November 1987		Januar - November 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	531	46,7	526	44,0	6 490	44,6
100 000 - 1 Mill.	385	33,9	447	37,4	5 358	36,8
1 Mill. und mehr	142	12,5	118	9,9	1 619	11,1
unbekannt	79	6,9	104	8,7	1 086	7,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen					
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr				
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
		Anzahl									
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316	
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201	
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818	
1988	...	4 241	3 980	3 884	2 873	2 632	2 574	...	
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8	
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5	
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0	
1988	...	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 16,0	- 13,0	- 9,2	...	

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 846	350	2 190
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895r	61	8 847r	145 103	393	2 708
November	6 849	59	8 614	138 908	409	2 944

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

NOVEMBER 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	2U-(+)BZW.
								ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	183	555	738	2	1	737	794	-7.2
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	22	178	200	-	-	200	254	-21.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	14	64	78	-	-	78	76	+2.6
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	41	27	68	1	-	67	73	-8.2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	27	16	43	1	-	42	43	-2.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	105	286	391	1	1	391	385	+1.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	4	-100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	116	446	562	1	-	561	566	-0.9
8 JAHRE UND ÄLTER	67	109	176	1	1	176	228	-22.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	67	332	399	-	1	400	409	-2.2
NATUERLICHE PERSONEN	26	207	233	-	1	234	229	+2.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	8	3	11	-	-	11	13	-15.4
NACHLASSE	39	118	157	-	-	157	175	-10.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	2	1	3	-	-	3	5	-40.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	2	7	9	-	-	9	5	+80.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	250	887	1137	2	2	1137	1203	-5.5
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	8	8	-	-	8	13	-38.5
1 000 - 10 000	10	166	176	-	-	176	169	+4.1
10 000 - 50 000	22	214	236	-	-	236	222	+6.3
50 000 - 100 000	16	95	111	-	-	111	122	-9.0
100 000 - 500 000	66	215	281	-	-	281	335	-16.1
500 000 - 1 MILL.	35	69	104	-	-	104	112	-7.1
1 MILL. - 5 MILL.	60	55	115	2	-	115	97	+18.6
5 MILL. - 10 MILL.	14	4	18	-	-	18	14	+28.6
10 MILL. UND MEHR	4	5	9	-	-	9	7	+28.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	7	7	-	-	7	13	-46.2
01	LANDWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	5	-60.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	5	5	-	-	5	8	-37.5
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEMERBE	49	80	129	1	-	128	150	-14.7
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	4	-	4	-	-	4	4	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	4	-	4	-	-	4	4	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	3	3	6	-	-	6	7	-14.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	3	3	6	-	-	6	6	-
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	3	5	-	-	5	8	-37.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	3	5	-	-	5	7	-28.6
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	3	8	-	-	8	13	-38.5
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	12	20	32	-	-	32	44	-27.3
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	-	4	4	-	-	4	10	-60.0
242	MASCHINENBAU	9	10	19	-	-	19	19	-
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	-	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3	4	7	-	-	7	13	-46.2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	9	16	25	-	-	25	16	+56.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	3	10	13	-	-	13	5	+160.0
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1	1	2	-	-	2	6	-66.7
256	H. V. EBM-WAREN	4	3	7	-	-	7	4	+75.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	3	14	17	1	-	16	28	-42.9
260	HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
261	HOLZVERARBEITUNG	1	11	12	1	-	11	13	-15.4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	-	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	1	2	3	-	-	3	12	-75.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	9	16	-	-	16	20	-20.0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
275	TEXTILGEWERBE	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	6	11	-	-	11	10	+10.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	12	16	-	-	16	10	+60.0
3	BAUGEWERBE	35	121	156	1	-	155	156	-0.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	28	90	118	1	-	117	106	+10.4
300	HOCH-U. TIEFBAU	20	61	81	1	-	80	77	+3.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	5	14	19	1	-	18	21	-14.3
300 7	TIEFBAU	3	6	9	-	-	9	10	-10.0
302	SPEZIALBAU	5	10	15	-	-	15	10	+50.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	6	6	-	-	6	5	+20.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	13	16	-	-	16	14	+14.3
31	AUSBAUGEWERBE	7	31	38	-	-	38	50	-24.0
4	HANDEL	48	142	190	-	1	191	207	-7.7
40/41	GROSSHANDEL	24	63	87	-	1	88	89	-1.1
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	16	24	-	-	24	24	-
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	4	5	-	-	5	8	-37.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	9	11	-	-	11	8	+37.5
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	2	6	8	-	1	9	12	-25.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	5	8	13	-	-	13	16	-18.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	20	26	-	-	26	21	+23.8
42	HANDELSVERMITTLUNG	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
43	EINZELHANDEL	22	76	98	-	-	98	114	-14.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	6	9	-	-	9	12	-25.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	21	23	-	-	23	26	-11.5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	7	15	22	-	-	22	23	-4.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	10	12	-	-	12	17	-29.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	24	32	-	-	32	36	-11.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	30	37	-	-	37	33	+12.1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	14	18	-	-	18	18	-
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	1	13	14	-	-	14	13	+7.7
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	16	19	-	-	19	15	+26.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1	10	11	-	-	11	6	+83.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	5	7	-	-	7	9	-22.2

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	9	10	-	-	10	6	+66.7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	1	9	10	-	-	10	6	+66.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	43	166	209	-	-	209	229	-8.7
71	GASTGEWERBE	3	33	36	-	-	36	53	-32.1
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	1	6	7	-	-	7	17	-58.8
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	-	3	3	-	-	3	8	-62.5
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	7	7	-	-	7	8	-12.5
76	VERLAGSGEWERBE	3	3	6	-	-	6	3	+100.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	13	53	66	-	-	66	48	+37.5
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	1	5	6	-	-	6	3	+100.0
72,75, 77,79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	23	64	87	-	-	87	100	-13.0
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	4	6	-	-	6	9	-33.3
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	8	25	33	-	-	33	32	+3.1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	7	11	18	-	-	18	26	-30.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	183	555	738	2	1	737	794	-7.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	67	332	399	-	1	400	409	-2.2
	INSGESAMT ...	250	887	1137	2	2	1137	1203	-5.5

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	32	76	108	-	-	108	135	-20.0
2	VERARB. GEWERBE	13	19	32	-	-	32	37	-13.5
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	3	4	7	-	-	7	13	-46.2
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	2	5	7	-	-	7	2	+250.0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	3	5	-	-	5	3	+66.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	2	4	-	-	4	4	-
3	BAUGEWERBE	11	43	54	-	-	54	74	-27.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	7	28	35	-	-	35	50	-30.0
31	AUSBAUGEWERBE	4	15	19	-	-	19	24	-20.8
4	HANDEL	4	4	8	-	-	8	11	-27.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	3	9	12	-	-	12	11	+9.1
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	1	2	-	-	2	2	-

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
NOVEMBER 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	8	37	45	-	-	45	72	-37.5
HAMBURG	6	25	31	-	-	31	31	-
NIEDERSACHSEN	38	74	112	-	-	112	127	-11.8
BREMEN	3	14	17	-	-	17	23	-26.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	79	216	295	-	-	295	321	-8.1
HESSEN	13	92	105	-	-	105	101	+4.0
RHEINLAND-PFALZ	17	49	66	-	-	66	79	-16.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	36	154	190	-	-	190	193	-1.6
BAYERN	42	163	205	2	1	204	192	+6.3
SAARLAND	3	21	24	-	-	24	27	-11.1
BERLIN (WEST)	5	42	47	-	1	48	37	+29.7
BUNDESGBIET ...	250	887	1137	2	2	1137	1203	-5.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	28	35	-	-	35	57	-38.6
HAMBURG	5	16	21	-	-	21	22	-4.5
NIEDERSACHSEN	29	46	75	-	-	75	77	-2.6
BREMEN	-	9	9	-	-	9	16	-43.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	67	134	201	-	-	201	240	-16.3
HESSEN	9	58	67	-	-	67	69	-2.9
RHEINLAND-PFALZ	12	32	44	-	-	44	52	-15.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	25	81	106	-	-	106	91	+16.5
BAYERN	25	103	128	2	-	126	121	+4.1
SAARLAND	3	18	21	-	-	21	18	+16.7
BERLIN (WEST)	1	30	31	-	1	32	31	+3.2
BUNDESGBIET ...	183	555	738	2	1	737	794	-7.2

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
JANUAR BIS NOVEMBER 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2464	7181	9645	7	42	9680	11080	-12.6
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	251	2221	2472	-	8	2480	3072	-19.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	245	831	1076	-	5	1081	1108	-2.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	411	416	827	1	9	835	1004	-16.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG	292	276	568	1	6	573	671	-14.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1541	3697	5238	6	20	5252	5867	-10.5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	6	11	-	-	11	17	-35.3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	8	9	17	-	-	17	11	+54.5
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1517	5623	7140	4	24	7160	8224	-12.9
8 JAHRE UND AELTER	947	1558	2505	3	18	2520	2856	-11.8
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	861	4047	4908	1	8	4915	5026	-2.2
NATUERLICHE PERSONEN	228	2655	2883	-	5	2888	3015	-4.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	26	56	82	-	-	82	125	-34.4
NACHLAESSE	616	1332	1948	1	3	1950	1942	+0.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	25	11	36	-	-	36	65	-44.6
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	17	60	77	-	-	77	69	+11.6
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3325	11228	14553	8	50	14595	16106	-9.4
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	-	141	141	-	-	141	168	-16.1
1 000 - 10 000	98	1913	2011	-	-	2011	2273	-11.5
10 000 - 50 000	323	2396	2719	1	-	2719	2870	-5.3
50 000 - 100 000	258	1361	1619	-	-	1619	1744	-7.2
100 000 - 500 000	1016	3107	4123	1	-	4123	4542	-9.2
500 000 - 1 MILL.	463	772	1235	-	-	1235	1519	-18.7
1 MILL. - 5 MILL.	697	644	1341	4	-	1341	1460	-8.2
5 MILL. - 10 MILL.	97	60	157	-	-	157	180	-12.8
10 MILL. UND MEHR	81	40	121	1	-	121	128	-5.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS NOVEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	24	111	135	-	-	135	175	-22.9
01	LANDWIRTSCHAFT	12	25	37	-	-	37	47	-21.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	8	16	24	-	-	24	28	-14.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	10	71	81	-	-	81	111	-27.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	69	78	-	-	78	101	-22.8
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	12	14	-	-	14	17	-17.6
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	3	3	-	-	3	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
2	VERARB. GEMERBE	564	1086	1650	3	16	1663	1878	-11.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	13	17	30	-	-	30	36	-16.7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	17	28	-	-	28	35	-20.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	17	41	58	-	-	58	100	-42.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	17	39	56	-	-	56	89	-37.1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	26	49	75	-	2	77	93	-17.2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	17	29	46	-	-	46	67	-31.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	7	14	21	-	-	21	10	+110.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	6	8	-	2	10	16	-37.5
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	39	84	123	-	1	124	165	-24.8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	175	276	451	1	4	454	468	-3.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	36	77	113	-	-	113	119	-5.0
242	MASCHINENBAU	95	100	195	1	3	197	212	-7.1
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	5	10	15	-	-	15	19	-21.1
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	33	78	111	-	1	112	102	+9.8
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	11	17	-	-	17	16	+6.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	97	178	275	1	4	278	290	-4.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	50	84	134	-	1	135	119	+13.4
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	20	37	57	-	1	58	79	-26.6
256	H. V. EBM-WAREN	19	35	54	1	2	55	62	-11.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	8	22	30	-	-	30	30	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	92	210	302	1	1	302	347	-13.0
260	HOLZBEARBEITUNG	8	12	20	-	-	20	33	-39.4
261	HOLZVERARBEITUNG	47	119	166	1	-	165	177	-6.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	8	14	22	-	-	22	14	+57.1
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	28	62	90	-	-	90	118	-23.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	1	3	4	-25.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS NOVEMBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	69	129	198	-	2	200	243	-17.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	6	18	24	-	1	25	36	-30.6
275	TEXTILGEWERBE	16	16	32	-	-	32	54	-40.7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	47	93	140	-	1	141	145	-2.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	36	102	138	-	2	140	136	+2.9
3	BAUGEWERBE	559	1547	2106	2	5	2109	2446	-13.8
30	BAUHAUPTGEWERBE	413	1057	1470	2	3	1471	1712	-14.1
300	HOCH-U. TIEFBAU	336	756	1092	2	3	1093	1248	-12.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	81	207	288	1	1	288	291	-1.0
300 7	TIEFBAU	53	82	135	-	-	135	148	-8.8
302	SPEZIALBAU	27	141	168	-	-	168	150	+12.0
305	STUKKATEURGWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	9	54	63	-	-	63	107	-41.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	41	106	147	-	-	147	207	-29.0
31	AUSBAUGEWERBE	146	490	636	-	2	638	734	-13.1
4	HANDEL	614	1782	2396	1	16	2411	2839	-15.1
40/41	GROSSHANDEL	312	692	1004	1	8	1011	1182	-14.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	81	152	233	-	2	235	277	-15.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	29	59	88	-	1	89	111	-19.8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	39	110	149	-	-	149	139	+7.2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	35	89	124	1	1	124	152	-18.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	49	97	146	-	-	146	200	-27.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	79	185	264	-	4	268	303	-11.6
42	HANDELSVERMITTLUNG	6	35	41	-	-	41	53	-22.6
43	EINZELHANDEL	296	1055	1351	-	8	1359	1604	-15.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	20	103	123	-	-	123	142	-13.4
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	67	252	319	-	2	321	376	-14.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	69	212	281	-	1	282	395	-28.6
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	45	147	192	-	-	192	205	-6.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	95	341	436	-	5	441	486	-9.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	103	372	475	1	1	475	463	+2.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	56	231	287	1	1	287	249	+15.3
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	40	205	245	1	1	245	207	+18.4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	47	141	188	-	-	188	214	-12.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	28	84	112	-	-	112	105	+6.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	15	52	67	-	-	67	104	-35.6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1988

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	15	66	81	-	-	81	80	+1.3
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	14	66	80	-	-	80	79	+1.3
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	583	2217	2800	-	4	2804	3196	-12.3
71	GASTGEWERBE	56	532	588	-	-	588	724	-18.8
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	11	104	115	-	-	115	168	-31.5
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	6	43	49	-	-	49	73	-32.9
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	9	65	74	-	-	74	67	+10.4
76	VERLAGSGEWERBE	17	37	54	-	-	54	86	-37.2
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	178	642	820	-	3	823	822	+0.1
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	24	63	87	-	-	87	102	-14.7
72, 75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	312	837	1149	-	1	1150	1329	-13.5
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	32	63	95	-	-	95	99	-4.0
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	102	305	407	-	1	408	535	-23.7
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	103	190	293	-	-	293	393	-25.4
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2464	7181	9645	7	42	9680	11080	-12.6
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	861	4047	4908	1	8	4915	5026	-2.2
	INSGESAMT ...	3325	11228	14553	8	50	14595	16106	-9.4
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	465	997	1462	2	8	1468	1716	-14.5
2	VERARB.GEWERBE	130	253	383	1	5	387	426	-9.2
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ...	44	59	103	1	2	104	107	-2.8
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	19	28	47	-	2	49	47	+4.3
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	19	64	83	-	1	84	91	-7.7
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	11	18	29	-	-	29	36	-19.4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	11	39	50	-	-	50	48	+4.2
3	BAUGEWERBE	241	546	787	-	1	788	949	-17.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	152	311	463	-	-	463	574	-19.3
31	AUSBAUGEWERBE	89	235	324	-	1	325	375	-13.3
4	HANDEL	51	84	135	1	2	136	143	-4.9
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	38	97	135	-	-	135	180	-25.0
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	5	17	22	-	-	22	18	+22.2

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS NOVEMBER 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	151	428	579	-	1	580	705	-17.7
HAMBURG	106	340	446	-	-	446	470	-5.1
NIEDERSACHSEN	567	1119	1686	-	11	1697	1857	-8.6
BREMEN	38	173	211	-	-	211	229	-7.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	1134	3059	4193	1	10	4202	4693	-10.5
HESSEN	284	1209	1493	2	3	1494	1606	-7.0
RHEINLAND-PFALZ	158	625	783	-	3	786	875	-10.2
BADEN-WUERTTEMBERG	398	1702	2100	1	6	2105	2335	-9.9
BAYERN	361	1821	2182	4	13	2191	2421	-9.5
SAARLAND	34	242	276	-	1	277	304	-8.9
BERLIN (WEST)	94	510	604	-	2	606	611	-0.8
BUNDESGBIET ...	3925	11228	14553	8	50	14595	16106	-9.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	126	324	450	-	1	451	526	-14.3
HAMBURG	78	189	267	-	-	267	324	-17.6
NIEDERSACHSEN	417	684	1101	-	11	1112	1215	-8.5
BREMEN	24	96	120	-	-	120	151	-20.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	886	1987	2873	1	7	2879	3336	-13.7
HESSEN	210	832	1042	1	1	1042	1250	-16.6
RHEINLAND-PFALZ	121	416	537	-	2	539	623	-13.5
BADEN-WUERTTEMBERG	283	845	1128	1	5	1132	1282	-11.7
BAYERN	235	1243	1478	4	12	1486	1676	-11.3
SAARLAND	25	152	177	-	1	178	225	-20.9
BERLIN (WEST)	59	413	472	-	2	474	472	+0.4
BUNDESGBIET ...	2464	7181	9645	7	42	9680	11080	-12.6